

Skoliose-Jugendtag in Dresden – Toll war´s!

Vom 23. bis 25. September 2016 war ich in Dresden beim Skoliose-Jugendtag. Fast 30 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren aus Deutschland, und eben ich aus Österreich (als Einzige!) nahmen daran teil.

Los ging alles bereits am Freitag mit einem ersten Kennenlernen. Wir haben uns alle gegenseitig vorgestellt (das kennt man ja von der Schule ;-)), über unsere Skoliose gesprochen und festgestellt, dass wir eine ziemlich bunte Mischung waren. Am Samstag fand dann der eigentliche Skoliose-Jugendtag statt. Hier wurden einzelne Workshops von den KorsiSisters gestaltet.

So ging es zum Beispiel um unseren Umgang mit der Skoliose. Was haben wir dadurch erlebt und welche Vorteile (man mag es kaum glauben!) haben sich dadurch ergeben. Bei einigen von uns haben sich durch diese Krankheit auch schon neue Freundschaften gebildet. Bei einem weiteren Workshop ging es um das Thema Sport und Bewegung. Wir haben auf Zettel aufgeschrieben was uns gut tut, aber auch was wir vermeiden, weil wir etwa Schmerzen dadurch haben. Diese Zettel wurden aufgehängt und die Themen gemeinsam besprochen. Danach haben wir das Thema Bewegung gleich in die Tat umgesetzt. Wir sind raus gegangen und etwas durch die Gegend gestreift, haben viel miteinander gesprochen, gelacht und auch einige Fotos von uns gemacht.

Insgesamt muss ich sagen, dass ich mich nach den Workshops gleich etwas selbstbewusster und stärker gefühlt habe. Miteinander darüber zu sprechen und etwas gemeinsam unternehmen, war wirklich toll. Gar nicht so schlecht, wenn man nicht alleine mit seinen Problemen ist.

Bevor wir am Sonntag wieder nach Hause fuhren, ging es mit dem Bus ins Zentrum von Dresden. Da viele von uns die Korsetts über dem Gewand trugen, fielen wir dann doch ein wenig auf. Für eine hell aufgeregte Touristengruppe aus China waren wir eine derartige Attraktion, dass einige unserer Gruppe gleich fotografiert wurden. Warum unbemerkt durchs Leben gehen?

Nächstes Jahr findet der Skoliose-Jugendtag am 23. September 2017 in Bochum statt. Vielleicht schaffen wir es ja sogar, dass wir gemeinsam mit einer kleinen Gruppe aus Österreich dort hinfahren (meinen ausführlichen Bericht findet Ihr auf www.Skolioseforum.at). Carina, 14 Jahre alt, aus Linz (Oberösterreich)

Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V.

Interessengemeinschaft für Wirbelsäulengeschädigte

Siegburger Straße 1a
51491 Overath
02206 9047956
verwaltung@bundesverband-skoliose.de
www.bundesverband-skoliose.de

Ihr möchtet an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe erscheinen oder den nächsten Skol-Ju mitgestalten?

Dann mailt uns - wir freuen uns auf Eure Ideen und Geschichten!
jugend@bundesverband-skoliose.de



Druck: www.hem-bauerde · Bildnachweis: Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V. · Mit freundlicher Unterstützung der Salus BKK

SKOL - JU

Die Skoliose-Info der Jugend

Ausgabe Nr. 3 - 11/2016

In dieser SKOL-JU:

- Kurzfilm „Skoliose – Und jetzt?“
- Skoliose-Jugendtag in Dresden

Skoliose goes Hollywood

Endlich ist es soweit: Der Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V. hat einen Kurzfilm über Skoliose produziert und auf youtube.com online gestellt. Die Hauptdarstellerinnen sind vier Mädchen, die alle selbst Skoliose haben und über ihre Therapien und Hobbies erzählen.

Viele Menschen glauben, bei den Dreharbeiten zu einem Film steht alles schon ganz genau fest. Bei den Profis ist das bestimmt auch so. Bei uns wurden die Szenen nur grob geplant und dann am Set quasi neu erfunden und improvisiert. Natürlich sollte alles so echt wie möglich aussehen, „real life“ und nicht wie für einen Clip nachgestellt. Daher gab es zwar ein grobes Drehbuch und jede wusste ungefähr, worüber sie sprechen sollte, doch schlussendlich haben alle Darstellerinnen ihre eigene Geschichte spontan und frei erzählt. Das klappte super. Die meisten Szenen, deren Dreh zimal wiederholt werden musste, waren die Einblendungen der Erwachsenen (Physiotherapeutin, Orthopädietechniker, Ärztin)!

Nicht ganz einfach war es, einen Ort für die Tanzaufnahmen von Magdalena und ihren Freundinnen zu finden. Schließlich wurde es eine Eisenbahnunterführung, in welcher die Tanzfiguren auf dem schmutzigen Boden echte Überwindung gekostet haben. Sascha, der Produzent, der mit der Kamera nebenher laufen musste, kam beim Filmen von Antonias Hürdenlauf ordentlich aus der Puste. So war er ziemlich froh, dass die Reitszene von Marie doch nicht im Wald im freien Galopp aufgenommen





werden konnte, sondern im Trab auf dem Reitplatz gedreht werden musste. Der Erfahrungsbericht von Anna am Ende des Films musste sogar noch ein zweites Mal gedreht werden, weil leider alle vergessen hatten, dass es ja jetzt „zwei Jahre weiter“ ist und Anna daher kaum dasselbe T-Shirt wie beim Kennenlernen tragen konnte.

Habt Ihr Lust bekommen, Euch den Film anzuschauen? Dann sucht einfach bei youtube.com unter „Skoliose! Und jetzt?“ oder macht einen Scan.

Euer Jugendteam



Die Darstellerinnen

Anna, 15 Jahre
Hobbies: Theaterspielen, trägt ein Korsett



Marie, 15 Jahre
Hobbies: Basketball und Reiten, ist operiert



Antonia, 15 Jahre
Hobbies: Leichtathletik und Reiten, trägt ein Korsett

Ich heiße Antonia und bin 15 Jahre alt. Meine Skoliose wurde im Alter von 13 Jahren durch meinen Hausarzt zufällig während einer Vorsorgeuntersuchung entdeckt. Ein Glück! Der Hausarzt überwies mich sofort zu einem Orthopäden, der meine Wirbelsäule röntgte und schon damals eine Verschiebung von ca. 16° feststellte. Daraufhin wurde ich an die Universitätsklinik in Köln verwiesen. Dort sagte man mir, Physiotherapie würde bei meinem Befund zunächst ausreichen. Eine Kur zur gezielten Skoliosebehandlung wurde mir damals angeraten. Da ich nicht in Kur wollte, um nicht zu viel in der Schule zu verpassen, und im folgenden Winter gewachsen bin, verschlechterte sich mein Befund. Auf einmal hatte ich eine Verkrümmung von 28°. Die Physiotherapie reichte nun nicht mehr aus und mir wurde ein Korsett verordnet. Ich war zuerst am Boden zerstört und wollte die Diagnose kaum glauben, habe damals aber den Ernst der Lage erkannt und mir vorgenommen, das Korsett die vorgeschriebenen 23 Stunden zu tragen. Mit großem Erfolg. Meine Wirbelsäule hat sich mittlerweile wieder aufgerichtet. Trage ich es nun bis ich ausgewachsen bin, werde ich keine Rückenschmerzen mehr haben. Ich habe auch festgestellt, dass ich nirgendwo wegen des Korsetts ausgelacht werde und meine Freunde viel Verständnis gezeigt haben. Meine Hobbys Leichtathletik und Reiten brauchte ich auch nicht aufgeben und fühle mich sogar wohl mit dem Korsett, das mir Halt gibt.



Magdalena, 16 Jahre
Hobbies: Tanzen, trägt ein Korsett

Ich heiße Magdalena und bin 16 Jahre alt. Schon seit 2014 muss ich ein Korsett tragen. Meine Schroth-Therapeutin sprach mich an, ob ich nicht Lust hätte, in einem Kurzfilm mitzuspielen. Da mir das Schauspielern schon immer gefallen hat, habe ich zugesagt. Es war eine schöne Erfahrung und hat auch sehr viel Spaß gemacht. Die Mädchen und ich haben uns sofort gut verstanden. Wir hatten alle Spaß und es waren ein paar schöne Tage.

